

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Lehramt) Politikwissenschaft
Prüfungsordnung: 2015

Wintersemester 2015/16
Stand: 13. Oktober 2015

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	3
110 weitere Pflichtmodule für zweites Hauptfach nicht Wirtschaftswissenschaften	4
60040 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)	5
27480 Wirtschaftspolitik LA	7
27400 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA	9
28130 Internationale Beziehungen	11
28140 Politische Theorie	13
27410 Politisches System der BRD LA	15
58670 Sozialstrukturanalyse	17
58690 Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik	19
58700 Vertiefung Politikwissenschaft	21
58680 Öffentliches Recht	23
200 Fachdidaktikmodule	25
58710 Politikdidaktik	26
300 Wahlmodule für zweites Hauptfach Wirtschaftswissenschaften	28
27600 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme	29
27560 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen	30
27550 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie	32
27540 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD	33

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	110	weitere Pflichtmodule für zweites Hauptfach nicht Wirtschaftswissenschaften
	27400	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA
	27410	Politisches System der BRD LA
	28130	Internationale Beziehungen
	28140	Politische Theorie
	58670	Sozialstrukturanalyse
	58680	Öffentliches Recht
	58690	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik
	58700	Vertiefung Politikwissenschaft

110 weitere Pflichtmodule für zweites Hauptfach nicht Wirtschaftswissenschaften

Zugeordnete Module: 27480 Wirtschaftspolitik LA
 60040 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)

Modul: 60040 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)

2. Modulkürzel:	100410016	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die grundlegenden volkswirtschaftlichen Begriffe und einfach ökonomische Modelle und sind in der Lage, mit diesen zu argumentieren und auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.		
13. Inhalt:	Einführend wird ein Überblick über die grundlegenden Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre sowie über die methodische Vorgehensweise gegeben. Da sich volkswirtschaftliches Handeln innerhalb einer Wirtschaftsordnung vollzieht, werden im Kap. Wirtschaftsordnung die Merkmale von Marktwirtschaft und der Zentralverwaltungswirtschaft behandelt und darauf aufbauend konkrete Wirtschaftsordnungen skizziert. Im Kap. Makroökonomik werden insbesondere Inflation, Arbeitslosigkeit und Wachstum einer Volkswirtschaft behandelt. Zugleich wird anhand von einfachen Modellen untersucht, mit welchen wirtschaftspolitischen Maßnahmen die genannten Größen beeinflusst werden können. In dem abschließenden Kap. Mikroökonomik wird der Frage nachgegangen, wie sich einzelne Haushalte und Unternehmen auf Märkten verhalten und wie ihre individuellen Entscheidungen über Märkte koordiniert werden. Da jedoch Marktversagen nicht ausgeschlossen werden kann, wird untersucht, mit welchen Maßnahmen der Staat Verbesserungen bewirken kann.		
14. Literatur:	<p>Ergänzende Folien und Übungsaufgaben stehen zum Download zur Verfügung.</p> <p>Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:</p> <p>Beck, Hanno: Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie, München 2012</p> <p>Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 3. Aufl., München 2010</p> <p>Mankiw, N. Gregory/ Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre. Mit aktuellen Fallstudien, 4. Aufl., München 2012</p> <p>Woeckener, Bernd: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 600401 Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften • 600402 Übung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften 		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Vorlesung
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 62 Stunden
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Übung
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 62 Stunden
Summe: 180 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name: 60041 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA) (PL),
schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 27480 Wirtschaftspolitik LA

2. Modulkürzel:	1004100008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates zu begründen, • aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und auf der Basis der zentralen wirtschaftspolitischen Begriffe zu argumentieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen zu beurteilen, • auf der Basis der zentralen sozialpolitischen Begriffe zu argumentieren, • die Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen zu beurteilen, • ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung darzustellen und zu beurteilen • aktuelle Probleme der sozialen Sicherung aufzuzeigen und Alternativen zu diskutieren 		
13. Inhalt:	<p>Ausgangspunkt der Allgemeinen Wirtschaftspolitik ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel-Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Als spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik werden die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik vertieft behandelt.</p> <p>In der Sozialpolitik erfolgt nach einem einführenden Kapitel ein Überblick über Ziele, Gestaltungsprinzipien und Träger der Sozialpolitik. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem System der sozialen Sicherung. Betrachtet werden hier zunächst die allgemeinen Grundlagen bevor vertiefend die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, die Alterssicherung sowie die Sicherung bei Krankheit und bei Pflegebedürftigkeit behandelt werden. Neben der Darstellung (insb. Funktionsweise, Instrumente, Finanzierung) dieser Bereiche werden deren Reformbedarf aufgezeigt und die hierfür aktuell diskutierten Lösungsansätze untersucht.</p>		
14. Literatur:	<p>Ergänzende Folien und Übungsaufgaben stehen zum Download zur Verfügung.</p> <p>Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 5. Aufl., Wiesbaden 2010 • Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368. 		

- Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009
 - Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Auflage, München 2014
 - Althammer, J. W./ Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin, Heidelberg 2014
 - Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 11. Aufl., München 2012
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 274801 Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik
• 274802 Vorlesung Sozialpolitik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik
Präsenzzeit: 28 h
Selbststudiumszeit: 62h

Vorlesung Sozialpolitik
Präsenzzeit: 28 h
Selbststudiumszeit: 62h

Gesamtzeitaufwand: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name: 27481 Wirtschaftspolitik LA (PL), mündliche Prüfung, 20 Min.,
Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Volkswirtschaftslehre

Modul: 27400 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA

2. Modulkürzel:	100200301	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. André Bächtiger		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Isabell Thaidigsmann • Cathleen Kantner 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für sozialwissenschaftliche Fragestellungen sowie für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Sozialwissenschaften. • Sie kennen wichtige Grundbegriffe der Sozialwissenschaften und ihre Bedeutung. • Sie können soziale Sachverhalte mit diesen sozialwissenschaftlichen Begriffen und Konzepten beschreiben und analysieren. • Sie sind in der Lage, einfache sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. • Sie verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens für ihr Studium der Politikwissenschaft. 		
13. Inhalt:	<p>Das Modul führt in die Grundlagen der Sozialwissenschaften ein. Die Einführungsvorlesung vermittelt einen historisch-systematischen Überblick über die Sozialwissenschaften. Sie stellt erstens die zentralen Gegenstände und Fragestellungen soziologischer und politikwissenschaftlicher Forschung vor. Zweitens zeichnet sie entlang großer formativer Debatten die Entwicklung grundsätzlicher methodologischer Positionen nach, die sozialwissenschaftliche Forschung bis heute prägen. Drittens werden ausgewählte Grundbegriffe diskutiert. Die Teilnehmer lernen schrittweise, sich in historischen wie aktuellen sozialwissenschaftlichen Debatten zu orientieren, sozialwissenschaftliche Argumentationen zu verstehen und eigene Positionen fachlich zu begründen.</p> <p>In der Übung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium vermittelt. Anhand praktischer Übungen erwerben die Teilnehmer die Kompetenz, sich sozialwissenschaftliche Inhalte studienadäquat zu erarbeiten und schriftlich zu formulieren sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium erfolgreich anzuwenden. Zu den behandelten Themen gehören u.a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Recherchieren von Literatur, Exzerpieren von Texten, Schreiben wissenschaftlicher Texte, korrektes Zitieren.</p>		
14. Literatur:	<p>DIEKMANN, A. 2014: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendung, 9. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>ESSER, Hartmut 1999: Soziologie. Allgemeine Grundlagen. Frankfurt/ New York: Campus.</p> <p>FRANCK, Norbert 2007: Handbuch wissenschaftliches Arbeiten. 2. Auflage. Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag.</p>		

HOFMANN, W., Dose, N. und Wolf, D. 2010: Politikwissenschaft, 2. Aufl., Konstanz: UTB.

KRUSE, V. 2012 [2008]: Geschichte der Soziologie, 2. Aufl., Konstanz: UTB.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 274001 Vorlesung Einführung in die Sozialwissenschaften
- 274002 Übung Wissenschaftliches Arbeiten

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:	42 h
Selbststudium:	138 h
Gesamt:	180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 27401 Wissenschaftliches Arbeiten (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0,
- 27402 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA, unbenotete Studienleistung zur Vorlesung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Eine unbenotete Studienleistung (USL) zur Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28130 Internationale Beziehungen

2. Modulkürzel:	100200007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Cathleen Kantner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Maximilian Overbeck • Iris Nothofer • Dieter Reinhardt • Halima Akhrif • Cathleen Kantner • Udo Tietz • Golareh Khalilpour-Khodadadi 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Disziplin der Internationalen Beziehungen (IB), ihre Kernfragen und Untersuchungsgegenstände (wie die Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik) sowie die wichtigsten Theorien der IB. • Sie haben einen Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden des Faches. 		
13. Inhalt:	<p>Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen“: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe des Faches, entwickelten neue empirische Forschungsmethoden, gründeten Universitätsinstitute, Fachvereinigungen und Fachzeitschriften. Aus ihren Debatten entwickelte sich die Disziplin der Internationalen Beziehungen. Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens.</p> <p>Das Modul „Internationale Beziehungen“ gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die für eine systematische Beschäftigung mit dem Fach erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen. Der Besuch der begleitenden Tutorien, in denen die Literatur zur Vorlesung gemeinsam gelesen und diskutiert wird, wird empfohlen.</p>		

14. Literatur:	<p>D'ANIERI, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning.</p> <p>DUNNE, Tim/KURKI, Milja/SMITH, Steve (eds.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. 2nd Edition. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>KRELL, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>SCHIMMELFENNIG, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn u.a.: Schöningh Verlag.</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 281301 Vorlesung Einführung in die Internationale Beziehungen• 281302 Seminar Internationale Beziehungen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden Summe: 270 Stunden</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 28131 Internationale Beziehungen USL (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Eine unbenotete Studienleistung (USL) im Seminar „Internationale Beziehungen“, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ und Seminar „Internationale Beziehungen“ eine Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird. Art und Umfang dieser UBS werden den Studierenden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.• 28132 Einführung in die Internationalen Beziehungen USL (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, eine unbenotete Studienleistung (USL) in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, wenn im Seminar „Internationale Beziehungen“ eine Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird. Art und Umfang dieser UBS werden den Studierenden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.• 28133 Einführung in die Internationalen Beziehungen Klausur (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, Einführung in die Internationalen Beziehungen Klausur (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewicht: 1.0• 28134 Internationale Beziehungen Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Internationale Beziehungen Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, Gewicht: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 28140 Politische Theorie

2. Modulkürzel:	100200008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. André Bächtiger		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Joachim Hildebrandt • Felix Heidenreich • Lisa Schöllhammer • Eda Keremoglu-Waibler • Maurice Schuhmann • André Bächtiger 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu dem Überblick gehören die wichtigsten zeitgenössische Theorien. Das umfasst sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien. • Sie können erstens die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien miteinander vergleichen. Sie können zweitens diese Theorien in Bezug zur empirischen Forschung setzen. • Sie haben Grundkenntnisse des relevanten politiktheoretischen Fachvokabulars. 		
13. Inhalt:	<p>Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In dem Modul werden die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt. Es werden drei konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens wird vermittelt, was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen, drittens werden wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • KYMLICKA, Will 2002: Contemporary political philosophy: an introduction. 2. Auflage. Oxford u.a.: Oxford University Press. • SCHAAL, Gary S./HEIDENREICH, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich. • SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 281401 Vorlesung Einführung in die Politische Theorie • 281402 Seminar Politische Theorie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden Summe: 270 Stunden</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28141 Politische Theorie Referat (USL), mündliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Politische Theorie“, wenn zu Vorlesung 		

„Einführung in die Politische Theorie" und Seminar „Politische Theorie" eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird, ODER eine unbenotete Studienleistung (Literaturbericht) in der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie", wenn im Seminar „Politische Theorie" eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird.

- 28142 Einführung in die Politische Theorie (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Politische Theorie", wenn zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie" und Seminar „Politische Theorie" eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird, ODER eine unbenotete Studienleistung (Literaturbericht) in der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie", wenn im Seminar „Politische Theorie" eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird.
- 28143 Einführung in die Politische Theorie Klausur (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, ODER eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Politische Theorie".
- 28144 Politische Theorie Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, ODER Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie" und Seminar „Politische Theorie"

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	Angelika Vetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen. 		
13. Inhalt:	<p>Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.</p>		
14. Literatur:	<p>GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.</p> <p>HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.</p>		

RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen: 274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 h
Selbststudium: 159 h
Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name: 27411 Politisches System der BRD LA (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Systeme und Politische Soziologie

Modul: 58670 Sozialstrukturanalyse

2. Modulkürzel:	100200602	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dieter Urban		
9. Dozenten:	Dieter Urban		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zu Modellen sozialer Ungleichheit und Methoden der Sozialstrukturanalyse. • Die Studierenden sind in der Lage, Fragen über das „Wie“ und „Warum“ sozialstruktureller gesellschaftlicher Entwicklungen zu beantworten und hierfür geeignete analytische und empirische Instrumente und Methoden einzusetzen. • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen über zentrale Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft. 		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Themen, Methoden und Anwendungen der Sozialstrukturanalyse. Dazu gehören insbesondere: Modelle der Analyse von sozialer Ungleichheit (soziale Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile) sowie Verfahren der Messung von sozialer Ungleichheit. Zudem werden zentrale Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft in sozialwissenschaftlicher Analyse betrachtet. Als Themen der empirischen Sozialstrukturanalyse werden u.a. behandelt: Bevölkerungsstruktur, Familien- und Haushaltsstruktur, Berufs- und Erwerbsstruktur, Soziale Schichtung, Soziale Mobilität. Als Methoden der Sozialstrukturanalyse werden u.a. vorgestellt: Operationalisierung von Sozialstrukturmerkmalen, Statistische Modelle zur Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen sowie Methoden der Sozialberichterstattung und Armutsanalyse.</p>		
14. Literatur:	<p>Burzan, Nicole 2007: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Geißler, Rainer 2008: Die Sozialstruktur Deutschlands. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Hradil, Stefan 2005: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	586701 Vorlesung Einführung in die Sozialstrukturanalyse		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Summe: 90 Stunden</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58671 Sozialstrukturanalyse (USL), schriftliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 58690 Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik

2. Modulkürzel:	100200604	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Patrick Bernhagen

9. Dozenten:

- Patrick Bernhagen
- Elisa Deiss-Helbig
- Jonas Löser
- Dominic Pakull
- Uwe Remer-Bollow
- Dieter Urban

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

- Die Studierenden kennen die wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung.
- Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und standardisierten Erhebungsverfahren aus dem Methodenkanon der empirischen Sozialforschung.
- Sie verfügen über Wissen darüber, wann welche Erhebungsmethode der empirischen Sozialforschung zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann.
- Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen einzelner standardisierter Erhebungsmethoden.
- Sie verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Statistiken und können diese interpretieren

13. Inhalt:

Das Modul liefert die analytischen Grundlagen für alle weiteren Veranstaltungen, die sich mit empirischen Arbeiten auseinandersetzen. Es werden die erkenntnis- und messtheoretischen Voraussetzungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt, und es wird in die Logik, Durchführung, Stärken und Schwächen verschiedener Forschungsdesigns und Datenerhebungsmethoden eingeführt. Im Einzelnen betrifft dies im erkenntnis- und messtheoretischen Bereich die Bedingungen, unter denen theoretisch orientierte Hypothesen aus diversen Gebieten der Sozialwissenschaften mit empirischen Informationen über die Beschaffenheit der sozialen Wirklichkeit konfrontiert werden können. Im Bereich der angewandten Statistik, erfolgt eine Einführung in die Logik der Interpretation von quantitativen Analysen. Die Studierenden werden mit grundlegenden Konzepten, wie statistische Beziehungen und der adäquaten Interpretation von Maßzahlen bekannt gemacht. Dabei werden klassische bi- und multivariater Verfahren besprochen.

14. Literatur:

Diekmann, Andreas 2012: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Benninghaus, Hans 2007: Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Schnell, Rainer/Hill, Paul/Esser, Elke 2011: Methoden der empirischen Sozialforschung. 9. Auflage. München/Wien: Oldenbourg.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 586901 Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre
 - 586902 Übung Anwendungsorientierte Statistik
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre, Vorlesung

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Angewandte Statistik, Übung

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Summe: 180 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 58691 Anwendungsorientierte Statistik (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
 - 58692 Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre (USL), schriftliche Prüfung, 25 Min., Gewichtung: 1.0
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 58700 Vertiefung Politikwissenschaft

2. Modulkürzel:	100200605	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Volker Haug • Jan Michael Bergmann • Angelika Vetter • Michael Uechtritz • Axel Görlitz • Patrick Bernhagen 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage, ihr theoretisches und methodisches Grundlagenwissen zur Lösung ausgewählter politikwissenschaftlicher Forschungsprobleme anzuwenden. • Sie können selbständig (auch komparatistisch) für die politikwissenschaftliche Analyse relevante Themenbereiche systematisieren. • Sie sind dazu in der Lage, selbständig Literatur- und Datenrecherchen durchzuführen und die recherchierten Daten zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung politikwissenschaftlich relevanter Aspekte zu verwenden. 		
13. Inhalt:	<p>In dem Modul wird das Grundlagenwissen zur Analyse der politischen Strukturen, Prozesse und Politikinhalt auf nationaler oder internationaler Ebene aus empirischer und theoretischer Perspektive vertieft. Dabei können unterschiedliche Aspekte des politischen Systems der BRD, verschiedene Themen der vergleichenden Systemanalyse oder die Analyse internationaler Probleme einschließlich des europäischen Mehrebenensystems im Mittelpunkt stehen. Vertiefende Themen sind beispielsweise politische Beteiligung (Partizipation), politische Einstellungen, politische Organisationen, Parteiensysteme oder Regierungsinstitutionen, politische Entscheidungsprozesse, normative Fragen zu Gerechtigkeit und Legitimität, sowie die Herausforderungen nationalen und globalen Regierens jenseits des Staates.</p>		
14. Literatur:	<p>Dryzek, John/Dunleavy, Patrick 2009: Theories of the Democratic State. Basingstoke: Palgrave Macmillan.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 587001 Vorlesung Vertiefung Politikwissenschaft • 587002 Seminar Vertiefung Politikwissenschaft 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vertiefung Politikwissenschaft, Vorlesung oder Seminar 1</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Vertiefung Politikwissenschaft, Seminar 2</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p>		

Selbststudium: 152 Stunden

Summe: 270 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 58701 Vertiefung Politikwissenschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit im Seminar 2 „Vertiefung Politikwissenschaft“
 - 58702 Vertiefung Politikwissenschaft (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Eine unbenotete Studienleistung (USL) zu Vorlesung oder Seminar 1 „Vertiefung Politikwissenschaft“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 58680 Öffentliches Recht

2. Modulkürzel:	100200603	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Hon.-Prof. Volker Haug	
9. Dozenten:		Volker Haug	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Fragestellungen des Öffentlichen Rechts und für die typische Herangehensweise zu deren Beantwortung. • Sie kennen zentrale Begrifflichkeiten des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland • Sie kennen spezifische Gesetzestexte und deren Besonderheiten sowie konkrete Fallbeispiele des Öffentlichen Rechts. 		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über ein typisches Thema des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland. Dabei befasst sie sich abwechselnd mit den Themen Internetrecht und Gesetzgebung in Theorie und Praxis. Im ersten Themenfeld wird anhand besonders interessanter und praktisch relevanter Themen gezeigt, welche Rechtsfragen die Revolutionierung der Medienlandschaft durch das Internet hervorgebracht hat und immer wieder hervorbringt. Im zweiten Themenfeld wird ausgehend von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und der aktuellen Staatspraxis die Gesetzgebung in Deutschland behandelt. Dabei werden erstens die Akteure der Gesetzgebung untersucht, zweitens geht es um die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern und das Gesetzgebungsverfahren, drittens wird die teilweise erhebliche Diskrepanz zwischen der verfassungsrechtlichen Theorie einerseits und der dem politischen Prozess verpflichteten Staatspraxis andererseits verdeutlicht.</p>		
14. Literatur:	<p>Haug, Volker 2005: Grundwissen Internetrecht. Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Schneider, Hans 2002: Gesetzgebung. Ein Lehr- und Handbuch. 3. Auflage. Heidelberg: C. F. Müller</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	586801 Vorlesung Öffentliches Recht		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Summe: 90 Stunden</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58681 Öffentliches Recht (USL), schriftliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

200 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 58710 Politikdidaktik

Modul: 58710 Politikdidaktik

2. Modulkürzel:	100200606	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Felix Heidenreich
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Fachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Vorlesungen und Seminare aus dem bildungswissenschaftlichen Studium (insbesondere Pädagogische Psychologie, Allg. Didaktik und Methodik)
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit, die Relevanz politischer Bildung im Kontext schulischer Bildung einzuordnen• Kenntnisse über fachdidaktische Ansätze, Methoden und Befunde der politischen Bildung• Fähigkeit, politikdidaktische Theorien und Ansätze für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte zu nutzen (Praxistransfer)
13. Inhalt:	<p>Vorlesung (Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtlich-institutionelle Aspekte der politischen Bildung an Schulen• Ausgewählte politikdidaktische Ansätze und Methoden und deren Umsetzung in die Unterrichtspraxis• Empirische Befunde zur Situation politischer Bildung an Schulen <p>Seminar (Exemplarischer Praxistransfer)</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse und Reflexion des Lehrplans (Inhalte, Lernziele)• Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Lerninhalt• Lern- und sozial-psychologische Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt• Entwicklung eines eigenen Unterrichtskonzepts unter Rückgriff auf fachdidaktische Konzepte• Alternativ: Analyse eines bereits vorliegenden Unterrichtskonzepts
14. Literatur:	<p>Bundeszentrale für politische Bildung (1997) (Hrsg.): Politische Urteilsbildung. Aufgabe und Wege für den Politikunterricht. Bonn</p> <p>Detjen, Joachim u.a. (2012): Politikkompetenz - Ein Modell. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Gagel, Walter (2000): Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts. Ein Studienbuch, 2.Aufl. Opladen: Leske & Budrich</p> <p>Giesecke, Hermann (1974): Didaktik der politischen Bildung. 9. Auflage, München</p> <p>Gugel, Günther (1996): Praxis politischer Bildungsarbeit. Methoden und Arbeitshilfen. Tübingen: Verein für Friedenspädagogik</p> <p>Henkel, Ludwig (1991): Zur pädagogischen Transformation in der politischen Bildung. Ein integrativer Ansatz für die Praxis in der Berufsschule. Frankfurt a.M.</p>

Jung, Eberhard / Kenner, Martin (2007) (Hrsg.): Soziale Integration durch politische Bildung - Erwartungen, Konzepte und Befunde in der beruflichen Bildung. Bielefeld: Bertelsmann

Kenner, Martin (2007): Interkulturelles Lernen an beruflichen Schulen. Ergebnisse einer Interventionsstudie in der einjährigen Berufsfachschule/Metall. Aachen: Shaker

Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag

Schiele, Siegfried / Schneider, Herbert (1987): Konsens und Dissens in der politischen Bildung. Stuttgart: Metzler

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 587101 Vorlesung Politikdidaktik
 - 587102 Seminar Politikdidaktik
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Politikdidaktik, Vorlesung

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Seminar Politikdidaktik

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Summe: 180 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 58711 Politikdidaktik (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit
 - 58712 Politikdidaktik (USL), schriftliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0, Unbenotete Kurzklausur (45 Minuten) zur Vorlesung Politikdidaktik
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 27600 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme

2. Modulkürzel:	100200312	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Patrick Bernhagen	
9. Dozenten:		<ul style="list-style-type: none"> • Elisa Deiss-Helbig • Jonas Löser • Dominic Pakull • Uwe Remer-Bollow • Isabell Thaidigsmann • Eva-Maria Trüdinger 	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Keine	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme und können diese situationsgerecht anwenden. • Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen. 	
13. Inhalt:		<p>Im Seminar zur Analyse und zum Vergleich politischer Systeme werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.</p>	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • BERG-SCHLOSSER, Dirk/MÜLLER-ROMMEL, Ferdinand (Hrsg.) 2003: Vergleichende Politikwissenschaft. 4. überarb. u. erw. Auflage. Opladen: Leske und Budrich/UTB-Reihe. • GABRIEL, Oscar W./KROPP, Sabine (Hrsg.) 2008: EU-Staaten im Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag. • JAHN, Detlef 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag. 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		276001 Seminar Analyse und Vergleich politischer Systeme	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden Summe: 180 Stunden	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		27601 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“.	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 27560 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen

2. Modulkürzel:	100200314	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Cathleen Kantner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Cathleen Kantner • Udo Tietz • Maximilian Overbeck • Iris Nothofer • Hanno Boller • Dieter Reinhardt • Halima Akhrif • Golareh Khalilpour-Khodadadi 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien sowie quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse der Internationale Beziehungen. • Sie können diese auf den verschiedenen Feldern der Internationalen Politik anwenden. 		
13. Inhalt:	<p>Das Seminar beinhaltet die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Problemen der Internationalen Beziehungen. Dabei wird die Auswahl und Anwendung geeigneter Untersuchungsmethoden eingeübt. Zu den Fallstudien gehören beispielsweise die Dynamik internationaler Krisen und Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die Rolle internationaler Organisationen und transnational vernetzter Akteure, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • CARLNAES, Walter/RISSE, Thomas/SIMMONS, Beth A. 2002 (eds.): Handbook of International Relations. London: Sage. • D'ANIERI, Paul 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs. 2. Auflage, International Edition. Wadsworth: Cengage Learning. • RUSSETT, Bruce/STARR, Harvey/KINSELL, David 2009: World Politics. The Menu for Choice. 9th Edition. Boston: Wadsworth Publishing. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	275601 Seminar Internationale Beziehungen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27561 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Internationale Beziehungen“.		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 27550 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie

2. Modulkürzel:	100200313	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. André Bächtiger		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Joachim Hildebrandt • Felix Heidenreich • Lisa Schöllhammer • Eda Keremoglu-Waibler • Maurice Schuhmann 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Theorien vertraut und in der Lage, diese eigenständig zur Analyse von politischen Phänomenen anzuwenden. • Darüber hinaus können sie verschiedene Theorien miteinander vergleichen und kritisieren. Die Studierenden beherrschen das relevante politiktheoretische Fachvokabular und können dieses in einem wissenschaftlichen Diskurs heranziehen. 		
13. Inhalt:	Das Seminar vertieft ein Thema aus dem Bereich der Politischen Theorie. Dazu können gehören: Ein umfassendes theoretisches Paradigma, eine empirische Theorie, ein wichtiges theoretisches Konzept, ein prominenter Vertreter der politischen Theorie sowie auch die Aneignung einer politischen Denktradition und die Aufarbeitung einer aktuellen theoretischen Debatte.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • BRODOCZ, André/SCHAAL, Gary S. (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart. 3. überarb. und erw. Auflage. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (UTB). (Zwei Bände) • HONNETH, Axel (Hrsg) 1993: Kommunitarismus. Frankfurt/New York: Campus. • SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	275501 Seminar Politische Theorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27551 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Politische Theorie“.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 27540 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD

2. Modulkürzel:	100200311	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Elisa Deiss-Helbig • Jonas Löser • Dominic Pakull • Uwe Remer-Bollow • Isabell Thaidigsmann • Eva-Maria Trüdinger 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können dieses situationsgerecht anwenden. • Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden auf den Gegenstandsbereich des politischen Systems der BRD anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen. 		
13. Inhalt:	Im Seminar zum politischen System der BRD werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft. Hierzu gehören beispielsweise die politische Kultur in der BRD, das Wahlverhalten in Deutschland, politische Parteien in der BRD, Kommunalpolitik oder Rechtsextremismus in der BRD.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2005: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. • HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Aufl. Baden-Baden: Nomos. • RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske und Budrich. • STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	275401 Seminar Politisches System der BRD		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27541 Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungs begleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Politisches System der BRD“.		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:
